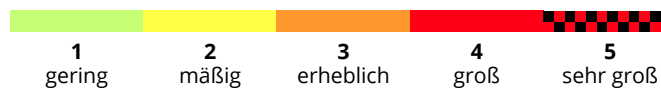
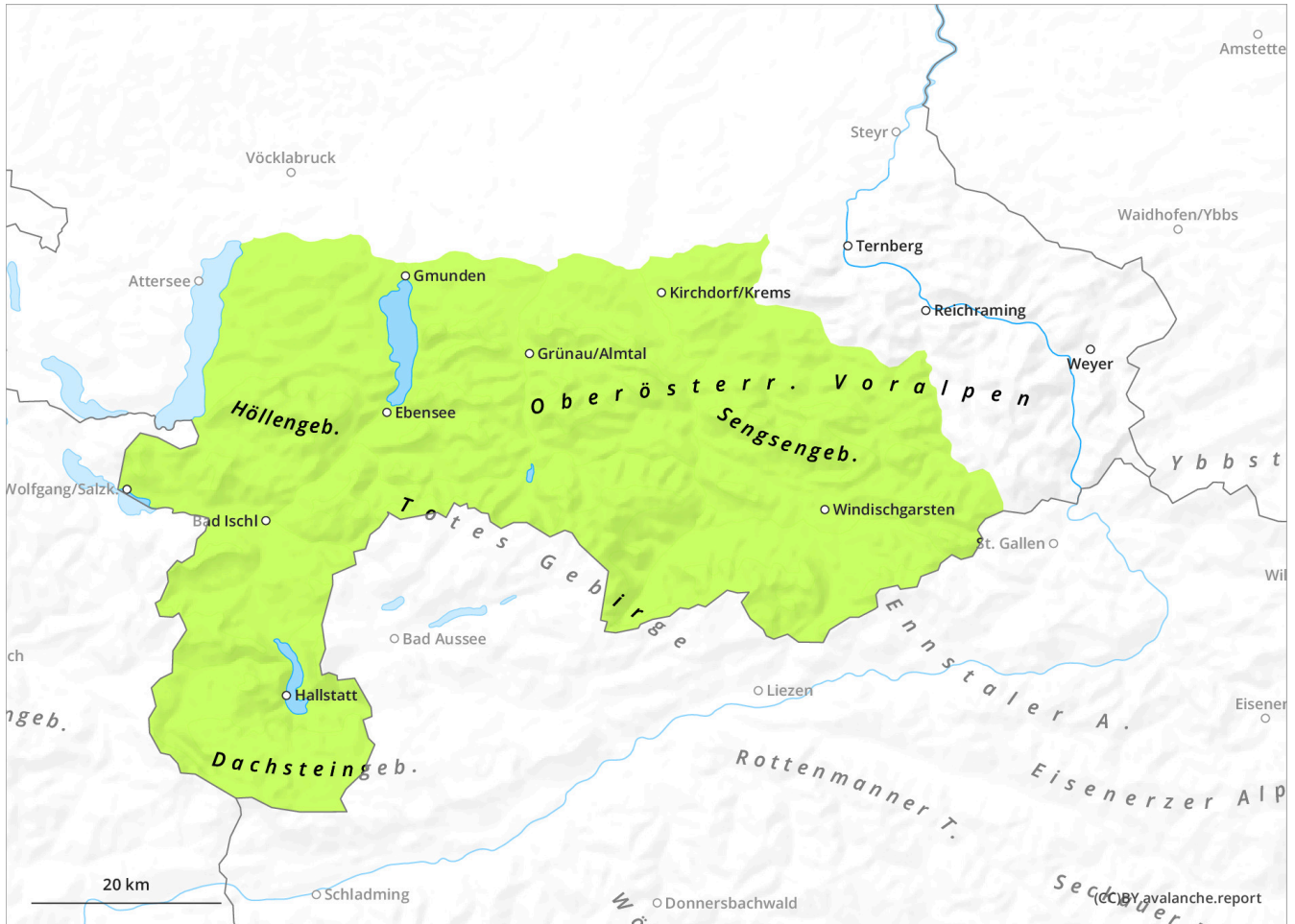
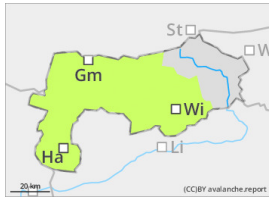


Nochmals geringe Lawinengefahr!



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, 28. Jänner 2025



Altschnee



Waldgrenze

Lokales Altschneeproblem in den Hochlagen!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird weiterhin als gering eingestuft. Überwiegend in den schattseitigen Hochlagen gibt es ein lokales Altschneeproblem. Hier könnten im extrem steilen Gelände, vor allem in verfüllten Mulden und Rinnen stellenweise Schneebrettlawinen insbesondere durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Mögliche Lawinen sind klein bis mittelgroß.

Schneedecke

Die geringmächtige Altschneedecke ist oberflächlich anfangs vor allem sonnseitig oft verharscht. Untertags wird sie durch milde Temperaturen und Einstrahlung feucht. Im Inneren ist sie bis teils in die Hochlagen hinauf sonnseitig auch durchgehend feucht. Schattseitig ist sie durch bindungslose kantige Schichten (aufbauende Umwandlung) und Krusten geschwächt.

Wetter

Am Montag scheint neben hohen Wolkenfeldern oft die Sonne. Die Gipfel bleiben frei. Abgesehen von teils diffusem Licht ist die Sicht gut. Der Südwind weht kräftig. In 1500 m um 8 Grad, in 2000 m um 4 Grad. Am Dienstag ist die Sicht schlecht. Wolken und Nebel dominieren. Es regnet zeitweise, ab etwa 1000 m fällt Schnee. Der Wind weht schwach bis mäßig aus westlichen Richtungen. In 1500 m zu Mittag -2 Grad, in 2000 m -4 Grad.

Tendenz

Der Dienstag bringt Abkühlung, Wind und Neuschnee (rund 20 cm). Die Lawinengefahr steigt durch frischen Trieb Schnee an.